

Religion Klassenarbeit Nr. 1

Klasse: 8b
Thema: Martin Luther und die Reformation

1. **Die Menschen des Mittelalters mussten viel stärker damit rechnen, früh zu sterben.**
 - a.) Berichte vom allgemeinen Aufschwung am Anfang des 16. Jahrhunderts!
 - b.) Erkläre, warum es den meisten Menschen trotzdem schlecht erging!

2. **Ein Missstand in der Kirche war der Missbrauch des Ablasses.**
 - a.) Erkläre Ablass und Fegefeuer!
 - b.) Berichte, wofür man das Geld benutzte!

3. **Zur Biografie Luthers:**
 - a.) Ordne die folgenden Begriffe in der richtigen Reihenfolge:
Bibelübersetzung, Wormser Reichstag; Priesterweihe; Thesenanschlag; Eintritt in ein Kloster; Blitzschlag; Gelübde; Jurastudium; Lateinschule
 - b.) Nenne einen Grund, warum Luther ins Kloster eingetreten ist

4. **Die Menschen zu Luthers Zeiten hatten von Gott ein festes Bild.**
 - a.) Wie stellt man sich ihn vor?
 - b.) Wie verhielt Gott sich nach diesem Bild gegenüber den Menschen?
 - c.) Luther erkannte, dass Gott ganz anders ist. Wie ist Gott nach Luther und damit nach dem Neuen Testament zu verstehen?

5. **Drei wichtige Reichstage**
 - a.) Der Reichstag zu Worms.
 - Wann fand er statt?
 - Was erlebte Luther dort?
 - b.) Der Reichstag zu Speyer.
 - Wann fand er statt?
 - Seither werden die Lutherischen Protestanten genannt – erkläre warum?
 - c.) Der Reichstag zu Augsburg.
 - Wann fand er statt?
 - Welche Beschlüsse wurden hier gefasst?

6. **Die Reformation in Frankreich**
 - a.) Wie hieß der Reformator? In welcher Stadt lebte er?
 - b.) Welche vier europäischen Länder wurden von seiner Reformation ergriffen?
 - c.) Man unterscheidet seither zwei protestantischen Richtungen – welche?

7. **Welche Folgen der Reformation kannst du in deinem Lebensumfeld bis heute finden? Nenne 6 solcher sichtbaren Folgen aus deiner Lebenswelt!**

Religionsarbeit Nr. 1

<i>Klasse:</i> 8b
<i>Thema:</i> Martin Luther und die Reformation

1. Die Menschen des Mittelalters mussten viel stärker damit rechnen, früh zu sterben.

a.) Berichte vom allgemeinen Aufschwung am Anfang des 16. Jahrhunderts!

Es wurden neue Weltmeere und Kontinente entdeckt.

Und wurden viele neue Erfindungen gemacht.

b.) Erkläre, warum es den meisten Menschen trotzdem schlecht erging!

Die Bauern mussten Steuern zahlen, die immer wieder erhöht wurden und die

Bischöfe lebten in Luxus. Außerdem wurden die Frondienste die sie an den Fürsten leisten mussten immer mehr.

2. Ein Missstand in der Kirche war der Missbrauch des Ablasses.

a.) Erkläre Ablass und Fegefeuer!

Die Menschen des späten Mittelalters glauben, dass sie nach dem Tod vor Gottes Gericht gestellt würden und sich für ihre Taten verantworten müssten. Danach erwartete man das Fegefeuer und erst danach das ewige Leben. Im Fegefeuer wurde man von den Sünden erlöst. Der Ablass sollte verhindern, dass man auf das Fegefeuer trifft.

b.) Berichte, wofür man das Geld benutzte!

Mit Geld kaufte man den Ablassbrief. Das Geld ging dann an die Kirche. Es wurde unter anderem verwendet für: Kirchen, dem Bau des Petersdoms und um das verschwenderische Leben des Papstes und der Kirche zu finanzieren.

3. Zur Biografie Luthers:

a.) Ordne die folgenden Begriffe in der richtigen Reihenfolge:

Bibelübersetzung; Wormser Reichstag; Priesterweihe; Thesenanschlag; Eintritt in ein Kloster; Blitzschlag; Gelübde; Jurastudium; Lateinschule

1.Lateinschule; 2.Jurastudium (2. Wochen nach Beginn =>) 3.Blitzschlag,

während/danach 4.Gelübde => wenige Zeit später 5.Eintritt in ein Kloster;

6.Priesterweihe; 7.Thesenanschlag; 8.Wormser Reichstag; 9.Bibelübersetzung (dies tut Luther während seiner „Sicherheitshaft“ auf der Wartburg, nach dem Wormser Reichstag, auf welchem er „gebannt“ wurde)

b.) Nenne einen Grund, warum Luther ins Kloster eingetreten ist

Er kam in ein riesiges Gewitter und hatte dabei geschworen, wenn er lebend heraus kommt, würde er ins Kloster eintreten.

4. Die Menschen zu Luthers Zeiten hatten von Gott ein festes Bild.

a.) Wie stellt man sich ihn vor?

Als harten, strengen Gott → Richtergott

b.) Wie verhielt Gott sich nach diesem Bild gegenüber den Menschen?

Die Menschen hatten Angst vor dem Tod, um sich dann vor diesem Gott zu rechtfertigen.

c.) Luther erkannte, dass Gott ganz anders ist. Wie ist Gott nach Luther und damit nach dem Neuen Testament zu verstehen?

Er ist ein gerechter Gott. Er urteilt jeden gleich. Um Gott gnädig zu stimmen, braucht es keine guten Taten, nur der Glaube allein zählt

5. Drei wichtige Reichstage

a.) Der Reichstag zu Worms.

- Wann fand er statt?

1521

- Was erlebte Luther dort?

Luther sollte bekannt geben, dass er Unrecht hat. Da er das nicht tat, bekam er Reichsacht und Kirchenbann.

b.) Der Reichstag zu Speyer.

- Wann fand er statt?

1529

- Seither werden die Lutherischen Protestanten genannt – erkläre warum?

Die Lutherischen protestierten gegen den Wormser Edikt vor dem Reichstag. Seither werden sie Protestanten genannt.

c.) Der Reichstag zu Augsburg.

- Wann fand er statt?

1555

- Welche Beschlüsse wurden hier gefasst?

Augsburger Religionsfrieden: Landesherren konnten Konfession aussuchen und die Untertanen mussten sich danach richten oder auswandern. Doch jeder darf seine Religion (natürlich unter dem passenden Fürst) leben.

6. Die Reformation in Frankreich

a.) Wie hieß der Reformator? In welcher Stadt lebte er?

Johannes Calvin, Schweiz (Genf)

b.) Welche vier europäischen Länder wurden von seiner Reformation ergriffen?

Schweiz, Frankreich, Norwegen, Schweden, Großbritannien, Niederlande, Belgien,
Teile Deutschlands

c.) Man unterscheidet seither zwei protestantischen Richtungen – welche?

Lutherische Protestanten – Reformierte Protestanten

7. Welche Folgen der Reformation kannst du in deinem Lebensumfeld bis heute finden? Nenne 6 solcher sichtbaren Folgen aus deiner Lebenswelt!

- Es gibt katholische u. evangelische Kirchen in unserer Stadt
- Katholischer u. Evangelischer Religionsunterricht, wird unterrichtet
- Es leben hier Katholiken und Evangelisten friedlich miteinander
- Familien sind „gemischt“
- Es werden ökumenische Gottesdienste zelebriert